

Jahresbericht 2014/15 des Turnvereins Madiswil

Jaaaaaaa!!! Es ist geschafft! Was für ein Jahr! Welch ein Geschenk zu unserem Jubiläum! Wir sind Schweizermeister!!! Aber zuerst alles der Reihe nach.

Das Turnerjahr 2014/15 begann wie die meisten anderen in der näheren Vergangenheit. Am frühen Morgen des 22. März starteten wir mit der ersten Hälfte der Papiersammlung und gleichentags am Abend endete das alte Jahr mit der 99. Hauptversammlung. Der Countdown für das 100 jährige Jubiläum begann zu laufen.

Nach dem kurzfristigen Beschluss, den Verbandsspieltag 2015 in Madiswil durchzuführen, begann das kleine aber effiziente OK rund um Urs Weber mit den Vorbereitungen. Bei den Aufstellarbeiten am Freitagabend goss es aus Kübeln. Doch das OK und die meist jungen Helfer liessen sich nicht beirren. Zielstrebig wurden 3 Korbball und 5 Volleyballfelder markiert und beide Turnhallen für das Unihockeyturner vorbereitet. Am Sonntag 4. Mai trafen sich schliesslich so viele Mannschaften wie schon lange nicht mehr aus dem gesamten Verbandsgebiet auf der Sportanlage Neumatt und in der Linksmähderhalle. Dank dem schönen Wetter und der guten Organisation wurde der Anlass zu einem finanziellen Erfolg, der mit den Plätzen 1 und 3 im Korbball auch in sportlicher Hinsicht abgerundet wurde.

Bereits 2 Wochen später ging es auf dem Neumatt-Rasen erneut um wichtige Punkte. Die männliche Korbballelite der Schweiz traf sich zur 2. Meisterschaftsrunde im Linksmähderdorf. Wiederum klappte von der Organisation bis zum Wetter alles, und zur allgemeinen Begeisterung konnte sich unser Team mit 2 Siegen und einem Unentschieden vom dritten auf den zweiten Zwischenplatz verbessern.

Die Turnfahrt 2015 führte uns nach Aarwangen. Bei herrlichem Frühlingwetter marschierte um 6.30 Uhr eine bunt gemischte Schar von Turnern, Turnerinnen und Kinder los. Spätestens beim Znüni in Thunstetten, als sich die Gipfeli langsam aber sicher dem Ende neigten, stellte sich heraus, dass wesentlich mehr Personen

anwesend waren als auch schon. Mit über 50 Personen hatten wir nicht gerechnet. Auf dem Schlussabschnitt nach Aarwangen wurden wir von unseren velofahrenden Fitnesssturnern überholt. Schliesslich waren gegen 70 Madiswiler auf dem Festgelände. Für das traditionelle Bräteln erhielten wir Gastrecht bei der Familie Jufer im Mattenhof. Die meisten gelangten per Huttuschnägg und zu Fuss dorthin, einige hatten aber auch eine private Polizeieskorte. Wie alle Jahre endete der überaus gesellige Anlass für die einen früher und für einige um einiges später.

Nach dem Verbandsturnfest in Roggwil begann für uns das traditionelle Sommerprogramm. Dabei wurde die Velotour für einige zur Velotortur. Gemäss Aussage einiger Teilnehmer hätte der gewählte Rundkurs glatt als 11. Etappe der Tour de Suisse durchgehen können. Doch beim Plauschhornussen mit Bräteln, Beachvolleyball mit Baden im Aeschisee, OL mit Wurst, Bowling und einigen Spielabenden beruhigten sich die Gemüter wieder.

Ebenfalls währen den Sommerferien gab es noch 2 weitere wichtige Termine die leider beide am gleichen Wochenende stattfanden. Am Samstag 26. Juli schworen sich Raphael und Claudia Gfeller in der Kirche Madiswil ewige Treue. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an das jung Paar und die besten Wünsche für die gemeinsam Zukunft. Wegen der Vereinsreise fanden sich weniger Turner vor der Kirche zum Spalierstehen ein als auch schon.

Die ausnahmsweise 3-tägige Turnerreise 2014 führte uns ins angeblich sonnige Wallis. Die erste Etappe begann in Mund bei Nebel und gefühlten 10 Grad. Doch das blieb nicht lange so. Nach kilometerlanger Wanderung den Wasserleitungen entlang lichtete sich beim Mittagshalt der Nebel etwas und wir hatten freie Sicht auf die ein paar hundert Meter entfernten Autos. Reiseleiter Marc Sommer musste sich nach dieser militärischen Abkürzung einige Sprüche anhören. Doch dann wurde es ernst. Das Gelände stieg an und der Regen nahm zu. Wir freuten uns auf die nahende Alphütte und wärmenden Kaffee. Doch auf der Alp gab es zunächst nichts ausser Kühen. Doch wo Kühe sind ist auch ein Hirte. Und dieser hatte nicht nur Mitleid, sondern auch noch einige Flaschen gebranntes Weihwasser. In der nahegelegenen Kapelle wärmten wir uns auf und warteten auf die Nachhut. Die erste Nacht verbrachten wir auf der Belalp und am nächsten Morgen ging es weiter Richtung

Aletschgletscher. Nach dem steilen Abstieg überquerten wir die imposante Hängebrücke um auf der Gegenseite die verlorenen Höhenmeter wieder wett zu machen. Auf der Riederfurka verbrachten wir einen sehr amüsanten Abend und der Wirt überraschte uns am Montagmorgen mit einer äusserst kulantem Abrechnung. Via Massaschlucht gelangten wir schliesslich nach Ried Mörel, von wo aus wir den Heimweg antraten. Im Namen aller Teilnehmer danke ich Marc Sommer nochmals für die Organisation der gelungenen Reise.

Dann begann der goldene Spätsommer. Bei schönstem Wetter kürten wir am Vormittag des 16. August den schnellsten Madiswiler. Zum ersten Mal ging der Pokal nach Leimiswil. Silvana Käser gewann vor Louis Grütter und Carole Friedrich. Am Nachmittag, bei der 1. Liga Korbballmeisterschaft nutzte Madiswil 2 die Gunst der Stunde und verschaffte sich eine gute Ausgangslage für die Schlussrunde in Urtenen. Die Organisation des Anlasses unter der Leitung von Festwirt Urs Weber klappte wie gewohnt sehr gut. Vielen Dank Hudi.

Am 30. August, an der Schlussrunde der 1. Liga Meisterschaft legte Madiswil 2 vor. In einem dramatischen Spiel verschoss Bipp in den Schlussekunden den entscheidenden Penalty. Madiswil 2 holte Gold und wurde nach 19 Jahren wieder einmal 1. Liga Kantonalmeister. Doch der Höhepunkt folgte eine Woche später in Lotzwil. Halb Madiswil war anwesend. Spannung lag in der Luft und die Nerven teilweise blank. Der erste Schweizermeistertitel war zum Greifen nahe. Doch Madiswil 1 musste das letzte Spiel gewinnen, ausser es sie denn..... Erschwil verliere sein letztes Spiel. Die Spieler von Neuenkirch sollen für immer unsere Freunde sein. Nach dem Schlusspfiff brachen alle Dämme. Spieler und Fans hüpfen umher, lagen sich in den Armen und nicht wenig hatten feuchte Augen. 1 Spiel vor Schluss war Madiswil Schweizermeister. Dass das letzte Spiel verloren ging, interessierte nur Wenige. Der Druck und die Anspannung waren weg. Stolz und Freude breiteten sich aus. Die Siegerehrung, die Medaillenübergabe, die Freudengesänge der Spieler und Fans und der grosse Empfang in Madiswil werden für lange in bester Erinnerung bleiben.

Es folgten Ehrungen und Auszeichnungen. Am Flückiger-Cross wurden die Spieler nochmals gefeiert. An der Delegiertenversammlung des Turnverbandes Bern-Oberaargau-Emmental vom Präsidenten ausgezeichnet. An der Oberaargauer Sportpreis-Verleihung des Donnerstag-Club reichte es zum 3. Platz und an der Sportpreis-Verleihung des Club 88 in Huttwil wurde unser Team zur Mannschaft des Jahres gekührt. Herzliche Gratulation!

Nebst diesen Feierlichkeiten gab es aber auch noch Arbeiten. Am 4. Oktober wurde wieder Papier gesammelt, am 17. Oktober Raclette serviert, an der Rüebechilbi Mohrenköpfe verteilt und beim Flückiger-Cross am 16. November war der Turnverein erneut für die Festwirtschaft zuständig.

Gleichzeitig wurde mit den Vorbereitungen für die Turnervorstellung begonnen. Anfänglich waren einige Turner skeptisch ob dies überhaupt eine gute Idee gewesen sei. Nach dem Jahreswechsel nahm alles Form an. Die Vorbereitungen liefen auf Hochtouren. An den Programmen wurde geschliffen und verbessert. Bühne, Technik, Festwirtschaft und Bar wurden eingerichtet. Nach einer Vor- und einer Hauptprobe war es am 13. Februar soweit. Alle waren gespannt, ob unsere Anstrengungen Früchte tragen würden. Die ersten Besucher erschienen bereits vor der Türöffnung und die Halle begann sich zu füllen. Zwischenzeitlich bildete sich vor der Kasse eine Schlange von noch nie dagewesenem Ausmass, die bis zur Hauptstrasse reichte. Stühle wurden herbeigeschafft, auch die der Verkäufer an der Kasse. Schliesslich mussten sogar einige Besucher weggeschickt werden. Das abwechslungsreiche Programm kam beim Publikum sehr gut an und wir erhielten viele erfreuliche Rückmeldungen. Für die zweite Vorstellung am Samstag 14. Februar wurden noch mehr Sitzplätze eingerichtet. Doch auch dieses Mal reichte die Kapazität nur knapp. Den letzten Besuchern konnten schliesslich nur noch gratis Stehplätze auf der Galerie zugewiesen werden. Die Turnervorstellung unter dem Titel „Die Jahrhundertturner“ wurde in allen Belangen ein Erfolg. Mit über 900 Besuchern wurden unsere Erwartungen um das doppelte übertroffen. Der Zusammenhalt zwischen den Generationen wurde gefördert und wir haben uns von einer selten dagewesenen Stärke präsentiert auf die wir alle stolz sein dürfen. Und es hat auch

gezeigt, dass mit der richtigen Einstellung, mit Einsatz und Wille fast alles möglich ist. Ich danke dem OK, allen Leitern, Akteuren, Technikern, Helfern und vor allem auch Hans Marending für den geleisteten Einsatz. Es war grossartig. Und wir werden uns sicher überlegen die Turnervorstellung in Zukunft wieder häufiger ins Programm auf zu nehmen.

Die Vorfreude auf das Skiweekend vom 7. und 8. März in Grindelwald war gross. Neuschnee und strahlender Sonnenschein lockten über 30 Madiswiler Turner auf die Pisten. Nach diversen Boxenstopps trafen sich alle wieder zum gemeinsamen Fondueessen am Pistenrand. Leider machte Jonas Scheidegger auf der letzten Abfahrt einen ungewollten Salto und konnte in der Folge den lustigen Abend und den herrlichen Sonntag nicht richtig geniessen. Gute Besserung Jönu. Matthias Ingold und Markus Zaugg danke ich ganz herzlich für die super Organisation.

Mit der Papiersammlung von heute Vormittag und der Hauptversammlung schliesst sich der Kreis wieder. Wir dürfen auf ein sehr schönes Turnerjahr zurückblicken, das den grössten Erfolg der Vereinsgeschichte, viele Emotionen, viele schöne Momente, viel Geselligkeit, aber auch viel Arbeit und Anstrengung beinhaltet hat. Mit dem Jubiläumsturnier, der Veteranentagung und dem Jubiläumsfest erwartet uns auch in Zukunft ein grosses Stück Arbeit. Zusammen mit der Jubiläums-Vereinsreise, diversen weiteren Aktivitäten und hoffentlich einige sportliche Erfolge werden wir aber auch wieder viele schöne Stunden erleben.

Ich danke allen Vorstands- und OK- Kollegen, allen Leitern, Schiedsrichtern, Kampfrichtern, Betreuern, Helfern und natürlich allen Turnern für das vergangene Jahr, und wünsche euch für das weitere Jubiläumsjahr 2015 gute Gesundheit viel Freude und Erfolg.

Ich freue mich auf die gemeinsame Zukunft.

Euer Präsident

Urs Zulliger